

Schorndorf. Empfehlung.

Zu nützlichen Weinachtsgeschenken passend empfehle ich mein Lager in allen verschiedenen Größen von Herren- & Knabenkleider zu den billigsten Preisen. Achtungsvoll!
M. Stadelmann.

Reines Schweineschmalz, pr. 8 80 S bei **Chr. Moser.**

Schönes fettes kräftiges Rindfleisch per 8 40 S empfiehlt **Meßger Schuabel.**

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Sopha, Corse, Fauteuil u. Socker** mit u. ohne Einrichtung, **Amerikanerstücke, Bettstühle, Matrasen, Sandkoffer, Umhäng- u. Damentaschen, Schutranzen**, sowie alle Arten **Sattlerwaren** zu den billigsten Preisen.
S. Stein, Sattler.

Lein-, Reps- und Mohntamen kauft in kleinen und größeren Partien. Sägmehl zum Putzen sowie zum Streuen kann wieder abgeholt werden. Jeden Tag wird geschliffen.
S. Diebel Säg-, Del- und Schleifmüller.

Stuttgart.
Billiger Verkauf von reinwollenem Strickgarn, per 8 von M. 2. — an, Farbe: grau, braun und weiß, auch feinere **Zuggarne** zu M. 3. — per 8; gleichzeitig bringe ich meine rein wollene **Putzstins** zu sehr billigen Preis in Erinnerung.
H. Herion, Kronenstr. 1, Ecke der Königs- u. Kronenstr.

Resstitutions-Schwärze, das vorzüglichste Mittel, um abgetragene dunkle u. schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte, besonders auch die dunklen Militärkleider zc. zc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 S und 1 M zu beziehen von **Otto Sauntermeister** zur Oberrn Apotheke **Kottweil a. N.**, sowie aus den Niederlagen für:
Schorndorf beide Apotheken.
Göppingen Apotheker **Zwink.**
Gmünd **Fr. K. Amman.**
Lorch Kaufmann **Mezger.** 12.,

Kinder-Spielwaaren, Christbaumverzierungen, Weihnachts-Bastwerk billigt u. in großer Auswahl bei **M. Lindauer, Gerabstetten.**
Hau u. Dehd hat zu verkaufen **Fried. Staiger.**

Auswanderer
nach **Amerika** befördere ich **billigt** mit Postdampfern I. Klasse über **Hamburg, Bremen, Rotterdam** und **Antwerpen** und mache ich besonders auf die **Rotterdammer Linie**, als die **angenehmste und billigste**, aufmerksam. **Passagepreis M. 80. — ab Rotterdam** oder **M. 90. — ab Mannheim.**
M. Sperrle, Schorndorf.

GOLDENE MEDAILLE
Würtb. Landesgew. Ausstellung 1881
CHOCOLADE CACAO-PULVER
Vorzügliche Oualität Garantie für Reinheit
E.O. MOSER & CO. STUTTGART
BOMBONS- & CHOCOLADE-FABRIK
Zu haben bei Herren: **Carl Arnold, C. Vidler's Wtw., Carl Schmid** a. Bahnhof, **G. F. Schmid jr., Carl Weill, Joh. Weill** b. Kirch, **Chr. Kiegl** in Schorndorf; **W. Lindauer** in Gerabstetten; **J. C. Fischer's Wtw.** u. **W. G. Fischer** in Grumbach; **David Friz** in Heßlach; **Ernst Gerlach**, u. **F. Rudolf, C. G. Sitter** in Oberurbach. (H. 72465.) 4.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
Für dieses längstbekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen, Weben und Bleichen:**
Glasch, Hauf und Abweg.
Der Spinnlohn beträgt für den **Schnecker à 10** Gebüde mit **1000** Rängen — **1228** meter Fadenlänge **12** Pfennig.
Die **Wahlfahrt**, sowohl des **Wohlfahrt's** als auch der **Garne** und **Tücher** übernimmt die **Fabrik.**

Die Agenten:
D. Schlog, Oberberken. Ellwanger, Gundersbach.
N. Heßli, Stetten.
Kinderspielwaaren
von **Blech** in hübscher Auswahl empfiehlt
C. Sauer, Fläschner.
Ein älteres **Schiedmayer'sches Clavier** ist **billig** zu verkaufen
Näheres bei **Instrumentenmacher Bloß.**
Schorndorf.
Die in meinen **2** Baumgütern ausgegrabenen **88** Stück **dürre Obstbäume** gebe **billig** ab.
G. Frösner.

Santmann's Hausmittel
1. gegen **Magenleiden, Magenschwäche, Magenkrampf, Magenverfleischung, Kolik, Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz** zc., 2. gegen **Husten, Catarrh, Catarrhalstieber, Brustverfleischung** zc., 3. gegen **Gicht, Rheumatismus, Steifigkeit der Gelenke** zc.; altbewährte, tausendfach erprobte **Hausmittel**, (die in keiner Familie fehlen sollten,) von denen **man viele mit geringen Kosten selbst bereiten kann**, theile ich Allen, welche eine **Ferimarkte** zur Rückantwort einfinden, **kostenfrei** mit. **B. Becker, Seesener Braunschweig.**
Oberurbach.
Heute ist wieder junges **festes Pferdefleisch**, per **Pf. 8 S** zu haben bei **S. Stradinger, Pferdebeschlächter.**

Ein erfahrenes **Dienstmädchen** auf **Nächtmeh** sucht
M. Daimler.
Ein **freundliches Logis** mit **2** heizbaren Zimmern hat **sogleich** oder **bis** Lichtmess zu vermieten.
Briefträger **Knapp.**
Eine größere **Partie** **Spreuer** hat abzugeben
Wassermüller.

Grumbach.
Nächsten **Mittwoch**, den **21. d. Mts.**, **Mittags 12** Uhr sind **schöne** **Milchschweine** zu haben bei **Joseph Zenher, Bäcker.**
Einen **1** Jahr alten **Spitzerhund** hat **billig** zu verkaufen
Joh. Sieber, Hegnauhof.
Gottesdienste
am **4. Advent** (18. Dezember 1881.)
Vorm. **9 1/2** Uhr **Prebigt**
Herr **Defan Finsch.**
Nachm. **1** Uhr **Christenlehre** (Töchter)
Herr **Helfer Hoffmann.**
Nachm. **2 1/2** Uhr **Bibelkunde**
Herr **Helfer Hoffmann.**
Redigirt, gedruckt und verlegt von **G. Mayer.**

Schorndorfer Anzeiger.

A m t s b l a t t
für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**
Ersteinst **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag.**
Abonnementpreis: **vierteljährlich 86 S.**, durch die **Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.**
Trägerlohn viertel. **9 S.**
Insertionspreis: die **dreispartige** Zeile oder deren **Raum 10 S.**

Nr. 150. Dienstag den **20. Dezember** **1881.**

Einladung zum Abonnement.
Für das **I. Quartal 1882** können auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl bei den **K. Postämtern**, wie auch bei den **Landpostboten** Bestellungen gemacht werden. Der **Erlaßpreis** der durch die **Post** zu beziehenden Exemplare beträgt **vierteljährlich 1 M. 15 S.** Außerhalb des **Oberamtsbezirks** vierteljährlich **1 M. 35 S.**
Die Redaction.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Steckbrief.
Der **Maurer, Johann Peter Michael Messer** von **Berrenberg, Oberamts Dohringen**, gegen welchen wegen **Betrugs** ein **Haftbefehl** erlassen worden ist, wird hiemit **steckbrieflich** verfolgt. Derselbe ist in das **hiesige Amtsgerichtsgefängnis** einzuliefern. Messer ist **36** Jahre alt, **1,68** m groß, hat **blonde** Haare, **rothen** Vollbart, **graue**, (**müllerfarbige**) **Beinkleider**, **Weste** u. **Suppe** und spricht **ungewöhnlich** rasch.
Den **16. Dezember 1881.**
K. Amtsanwaltschaft, Rothmann, Am.

Schorndorf.
Die Wahl eines Landtags-Abgeordneten
findet am nächsten **Donnerstag** von **Vormittags 9** Uhr bis **Nachmittags 4** Uhr statt. **Abzustimmen** haben auf dem **Rathhause** in **Schorndorf:**
Die **Wähler** der **Gemeinden Schorndorf, Adelberg, Oberberken, Schornbach, Weiler, Winterbach.**
Gaubersbrunn:
Die **Wähler** der **Gemeinden Gaubersbrunn, Asperglan, Hohlbrunn, Niedelsbach, Steinberg, Vorderweißbuch.**
Thomashardt:
Die **Wähler** der **Gemeinden Thomashardt, Baiered, Balmannswieser, Regenlohe, Hohengehren und Schlichten.**
Beutelsbach:
Die **Wähler** der **Gemeinden Beutelsbach, Nischelberg und Schnaitz.**
Gerabstetten.
Die **Wähler** der **Gemeinden Gerabstetten, Grumbach, Heßlach, Hößlinwarth und Rohrbrunn.**
Oberurbach:
Die **Wähler** der **Gemeinden Oberurbach und Unterurbach.**
Die **verschlossenen Wahlsouverts** sind den **ausgestellten Wahlvorstehern** zu übergeben.
Den **19. Dezember 1881.**
K. Oberamt, Bann.

Konkursverfahren.
Ueber das **Vermögen** des **Bäckers Ludwig Lenz** in **Thomashardt** wird heute am **17. Dezember 1881** **Vormittags 9** Uhr das **Konkursverfahren** eröffnet.
Der **Amtsnotar Speidel** von **Winterbach** wird zum **Konkursverwalter** ernannt. **Konkursforderungen** sind bis zum **10. Januar 1882** bei dem **Gerichte** anzumelden. Es wird zur **Beschlussfassung** über die **Wahl** eines **anderen Verwalters**, sowie über die **Vestellung** eines **Gläubigerausschusses** und **eintretenden Falls** über die in **§ 120** und **122** der **Konkursordnung** **bezeichneten** **Gegenstände** — und zur **Prüfung** der **angemeldeten Forderungen** auf **Dienstag den 17. Januar 1882** **Vormittags 9** Uhr — vor dem **unterzeichneten Gerichte**, **Termin** anberaumt.
Allen **Personen**, welche eine zur **Konkursmasse** gehörige **Sache** in **Besitz** haben oder zur **Konkursmasse** etwas **schulbig** sind, wird **aufgegeben**, nichts an den **Gemeinschuldner** zu **verabfolgen** oder zu **leisten**, auch die **Verpflichtung** **aufgelegt**, von dem **Besitze** der **Sache** und von den **Forderungen**, für welche sie aus der **Sache** **abgesonderte Befriedigung** in **Anspruch** nehmen, dem **Konkursverwalter** bis zum **10. Januar 1882** **Anzeige** zu machen.
Schorndorf, **17. Dezbr. 1881.**
K. Amtsgericht, B. Bgl.: Gerichtsschreiber Geiger.

Reisig- u. Stockholz-Verkauf.
Am **Freitag den 23. Dezember** aus **Ziegelhau: 42** Haufen **ungebundenes** **hüchernes Reisig**, **geschägt** zu **2200** **Welsch**; ferner **7** **Loose** **Stockholz** mit der darin **befindlichen** **Haidentreue** und **6** **Loose** **Stockholz** ohne **Streu**; im **Ganzen** **geschägt** zu **80** **Rm. Stockholz.**
Am **3** Uhr im **Ziegelhau** oben auf der **Straße** am **Manolzweiler Feld**; die **Stumpenloose** werden von **1** Uhr an **vorgezeigt**
Carl Fischer.

Schorndorf. Landtags-Wahl.

Für die Wahlberechtigten der hiesigen Stadt ist als Zeit der Abstimmung bei der am 22. d. Mts. auf hiesigen Rathhause stattfindenden Wahl eines Landtags-Abgeordneten von Mittags 11 bis Nachmittags 2 Uhr und von Abends 3 bis 4 Uhr festgesetzt, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß falls einzelne Wähler verhindert sind zu dieser bestimmten Abstimmungszeit zu erscheinen, denselben frei steht, auch zu einer andern Zeit jedoch innerhalb der für die Wahlhandlung überhaupt anberaumten Zeit, nemlich von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr abzustimmen.

Den 17. Dez. 1881.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf. Bürgerauschuss-Wahl.

Nach § 49 des Verwaltungs-Ebikts hat jährlich die Hälfte des Bürgerauschusses auszutreten.

In diesem Jahr trifft es folgende Mitglieder:

- 1) Dömann jg. Ferdinand Gabler.
2) Jakob We, Färber.
3) Karl Schmid, Conditor.
4) Philipp Friedrich Engel.
5) Gottlob Schaal, Metzger.
6) Ludwig David Weil, Rothgerber.
7) Georg Schübele, Schuhmacher.
8) Friedrich Bühler, Seifensieder.

Hienach hat jeder Stimmzettel 1 Obmann und 7 Mitglieder zu enthalten.

Zu Vornahme der Wahl ist Termin auf Freitag den 30. Dezember 1881 anberaumt worden. Die Wahlhandlung beginnt Vormittags 8 1/2 Uhr und wird Nachmittags 4 Uhr geschlossen.

Zur Wahl berechtigt sind diejenigen, welche bei der Gemeinderathswahl stimm- berechtigt sind, mit Ausschluß der Gemeinderäthe.

Die Wählerliste ist vom 17. Dez. d. J. bis 27. Dez. zur Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt.

Die austretenden Mitglieder können erst nach Jahresfrist wieder gewählt werden, sie sind aber zu Annahme der Stelle erst nach Verfluß von 2 Jahren (vom Austritt an zu rechnen) verbunden.

Im Bürgerauschuss verbleiben folgende Mitglieder:

- 1) Bernhard Seibold, Flaschner.
2) Emanuel Weil, Rothgerber.
3) August Herz, Kupferschmid.
4) Friedrich Wöhle, Flaschner.
5) Karl Breuninger, Färber.
6) Gottlob Schmid, Gerber.
7) Karl Junginger, Sonnenwirth.

Den 16. Dez. 1881.

Stadtschultheiß Fritz.

Winterbach.
500 Mark hat bis 1. Januar 1882 auszuleihen.
Die Gemeindepflege.

Tübinger Pfefferwürste à 12 S,
Geräuchte Fehrwürste à 12 S,
Stuttgarter Salvenwürste à 10 S,
Stuttgarter Pfefferwürste à 10 S,
Halbgeräuchte Bratwürste à 12 S
empfiehlt Chr. Moser.

Mitbürger!

Wie bekannt, muß nach der Verfassung unseres Landes ein Abgeordneter der Beamter ist, im Falle einer Diensterhöhung sich einer Neuwahl unterziehen. Da bezüglich keine Veranlassung für uns vorliegt, von dem seitherigen bewährten Vertreter unseres Bezirks abzugehen, laden wir die Wähler von Stadt und Amt dringend ein, den Herrn

Präsidenten von Hofacker

am 22. d. Mts. wieder zu wählen.

Im Einvernehmen mit einer großen Anzahl von Gesinnungsgenossen aus sämtlichen Orten des Oberamts:

Das Wahlkomite:

- Knorr, Fr. Breuninger, Gaupp,
Kettner, Ziegler, Daimler,
K. Arnold, Hottmann.

Christbaumbeleuchtung



in Stearin, Paraffin, Wachlichtern und Rollen, nebst Lichterhalter empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedr. Bühler, Seifensieder.

Winterbach.

Große Weihnachts-Ausstellung

von

Conditorei-Waaren

aller Art.

Puppenköpfe, Lichterhalter & Lichtchen, Christbaum-Verzierungen.

Zu gütigem Besuch ladet freundlich ein

A. Kinzelbach.

Abonnements-Einladung.

Die „Deutsche Reichspost“

hält furchtlos und treu das Banner des deutschen Reiches hoch, ebenso muthig tritt sie ein für die verfassungsmäßigen Rechte der Einzelstaaten und gegen die gemeinschaftlichen Bestrebungen sog. „Freiheitsmänner“, die nur ihre eigenen Herrschaftsgelüste verfolgen, während sie das Volk über die schweren Mißstände unserer öffentlichen Zustände mittelst unwahrer und entstellender Gegereien gegen die staatliche und kirchliche Autorität hinwegzutäuschen suchen. Diese Mißstände bedt die „Reichspost“ mannhast auf, um bessere Zustände anzubahnen, bevor die immer stärker drohende soziale Revolution alles Bestehende in schonungslosem Grimme über den Haufen wirft.

Die „Deutsche Reichspost“ bietet ihren Lesern in Ausführung dieses Programms: Leitartikel, Tagesübersichten, alle wichtigen Vorgänge im deutschen Reich wie im Ausland, alle Tagesneuigkeiten aus Süddeutschland, namentlich aus aus Bayern und Württemberg, schöne Erzählungen, die Familiennachrichten des „Schwäb. Merkur“ und anderer Blätter. Sie erfreut sich eines gleichmäßigen und dichten Leserkreises unter dem Adel, der Geistlichkeit und dem soliden Bürgerstande in Württemberg, Bayern und den benachbarten süddeutschen Staaten und empfiehlt sich deshalb vorzüglich zum Infertzen. Unsittliche und Schwindel-Annoncen werden nicht aufgenommen.

Die „Deutsche Reichspost“ ist das billigste, täglich erscheinende Blatt Stuttgarts und kostet durch deren Agenten bezogen in Stuttgart monatlich nur 60 Pf. Alle Postanstalten nehmen Abonnements an zu 2 Mark 65 Pf. pro Quartal, einschließlich aller Postgebühren.

Zu zahlreichem und sofortigem Abonnement ladet höflichst ein Stuttgart, im Dezember 1881.

Die Redaktion der „Deutschen Reichspost“.

Schorndorf.
Stadt- u. Amtshaben-, Bürger- u. Wohn-Stener, Pacht u. Stüdesgeld- Einzug betreffend.

Dienstag d. 20. Dez. wird obige Steuer und Pachtgeld auf dem Rathhaus eingezogen von der

Stadtpflege.
Bemerk wird, daß viele Steuer Schuldner noch gar nichts bezahlt haben, und diejenigen, welche das pro Martini d. J. verfallene Pachtgeld nicht im Laufe dieses Monats bezahlen, eingelagert werden müßten von der Stadtpflege.

Bürgerabend.

Mittwoch den 21. d. Mts. im kleinen Saal der Krone Abends 8 Uhr. Mittheilungen von Th. Kettner über die neue Steuer ausmessung jeder Art von Güterstücken und Nachweis daß und wie Jeder künftig seine Grundsteuer selbst berechnen kann. K.

Schorndorf.

Diejenigen Feuerwehrmänner, welche mit ihren Ratenzahlungen behufs der Anschaffung von Feuerwehrruppen, noch im Rückstand sind, werden dringend aufgefordert, die bis Monat Dezember fälligen Raten zu entrichten, widrigenfalls der Betrag gegen eine Ganggebühr von 20 S abgeholt werden müßte.

Das Commando.

Veteranen-Verein.

Dringender Verhältnisse halber findet am nächsten Mittwoch Abends 8 Uhr im Gasthaus z. Röhle eine Versammlung statt.

Zahlreiches Erscheinen erwartet Der Vorstand.

Schorndorf.

Dankagung.

Für die herrliche Theilnahme bei dem schnellen Tod meines lieben Gatten

Andreas Böhmerle, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sagt den herzlichsten Dank. Die trauernde Wittwe Erunkine Böhmerle.

Frühling. Frühling. Blühende Hyacinthen, Primel, Veilchen und Alpenveilchen, Reseden, Epiphyllen, sowie Blattpflanzen u. Vasenbouquets von getrockneten Blumen, wie lebend, zu Weihnachtsge- schenten passend, empfiehlt

Wm. Mächtlen, Handlungsgärtner.

Lein-, Neps- und Mohnjamen kauft in kleinen und größeren Parthien. Sägmehl zum Putzen sowie zum Streuen kann wieder abgeholt werden. Jeden Tag wird geschliffen.

G. Diebel Säg-, Del- und Schleifmüller.

Zu Weihnachtsgechenken empfiehlt: Schreib- und Briefmappen, Photographie- & Schreib-Album, Geldbörsen & Cigarren-Etuis, Farb- & Federkasten, Jugendschriften & Gesangbücher, Notiz- & Bilderbücher, Bilder- & Modellirbogen, Schreibhefte in allen Liniaturen zu möglichst billigen Preisen

G. Steiger, Buchbinder.

Schreibmappen & Album, Briefpapier & Couvert, Gratulationskärtchen, Stahlfedern & Bleistifte, Modellirbogen & Farbenschachteln

empfehl in schöner Auswahl Fr. Speidel.

Ausgezeichnetes Flaschenbier empfiehlt

Karl Knecht. wohnhaft im Hause des Herrn Diebel, neben Herrn Kupferschmid Herz.

Universal-Catarrh- und Husten-Bonbons

Paquet à 15 Pfg. von E. O. Moser & Cie in Stuttgart.

Zu haben bei: Herren C. Arnold, Carl Weil in Schorndorf, W. Lindauer in Geradketten, W. G. Fischer in Grunbach, D. Fritz in Hebsack, J. Fritz & Joh. König in Lorch. (H. 72420.)

Einladung zum Abonnement

für das 1. Quartal 1882 auf die billigste und reichhaltigste landwirthschaftliche Zeitung.

Die

Dresdner Landwirthschaftl. Presse

unter Mitredaction des Herrn J. v. Puttkamer, ist unter den Deconomen, Gutsbesitzern und ganz besonders den kleinen Landwirthen eine der beliebtesten und verbreitetsten landwirthschaftlichen Zeitungen, sie ist ein treuer Rathgeber in Haus und Hof und vertritt unausgeseht die Interessen der Landwirthschaft.

Die Dresdner Landwirthschaftliche Presse erscheint wöchentlich einmal in Gartenlauben-Format und ist vermöge ihres großen Mitarbeiterkreises in der Lage, in jeder Nummer eine Fülle gemeinverständlich gehaltener Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis des Landwirthschaftlichen Gewerbes zu bringen. Eine besonders bewährte und beliebte Einrichtung unseres Blattes ist der Briefkasten der Redaction, welcher unsern Abonnenten gewissenhafte und erschöpfende Auskunft über alle landwirthschaftlichen Fragen ertheilt. Die Bearbeitung dieses Theiles ist den Händen kundiger Fachmänner anvertraut.

Das Unterhaltungs-Beiblatt der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse - rebigirt von Johannes Barten - bringt landwirthschaftliche Mittheilungen, Besprechungen über die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Landwirthschaft, harmlos gemüthliche Erzählungen, originelle humoristische Illustrationen, sowie überhaupt die wichtigsten und interessantesten Vorgänge aus Rath und Fern.

Die Abonnenten der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse erhalten auf das Jahr 1881 gegen Einzahlung von 4 Abonnements-Quittungen als Prämie, ohne jede Nachzahlung und vollständig gratis 6 Stück höchst künstlerisch und ganz getreu ausgeführte Lichtdruck-Photographien der Königl. Galerie zu Dresden in 6 Stück eleganten Metall-Rahmen, Größe 18/22 Ctm.

- 1. Die Sibirische Madonna von Raphael.
2. Das Schokoladenmädchen von Blotard.
3. Die Langpause von Bantier.
4. Jäger-Abtschied von Deffregger.
5. Besuch bei der Amme von Nitzscher.
6. Rinderkuf von Esch.

Reproductionen nach den Originalen Diese Prämie repräsentirt einen Werth von 4 Mark.

Probennummern auf Wunsch gratis und franco. Alle Reichspostanstalten nehmen Abonnements auf die Dresdner Landwirthschaftliche Presse zum Preise von 1 Mark 25 Pf. pro Quartal entgegen (Post-Zeitungs-Catalog pro 1881 Nr. 1295).

Inserate, die 4gespaltene Zeile à 20 Pf., finden die geeignetste Verbreitung. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten vom Tage des Abonnements die Zeitung bis zum Beginn des Quartals gratis und franco zugestellt.

Die Expedition der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse in Dresden Zeughausstraße Nr. 2, an der Brühlschen Terrasse.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

Ulmer Münsterl. Lotterie.

In meiner Collecte haben
Nr. 14,164. 14,165. 46,826. 46,879.
130,836. 130,875. 153,844. 153,870 ge-
wonnen, und können die Beträge bei mir
abgeholt werden.
Fr. Speidel.

In meiner Collecte haben gewonnen
Nr. 4517. 7831. 7835. 7888. 130545.
136227. 138949. 140652. 141034.
Baul Kohler.

Die neueste bestconstruirte **Bügel-
stangen**, welche sich namentlich zu Weihnachts-
geschenken eignen, sowie **Kohlenbügel-
eisen** und viele andere in mein Fach
einschlagende Artikel empfehle zu ausnahme-
weil billigen Preisen
Wilh. Vater, Zeugschmid.

Stuttgart.
**Billiger Verkauf von
reinwollenem Strickgarn**,
per A von M. 2. — an, Farbe: grau,
braun und weiß, auch feinere Zuggarne
zu M. 3. — per A; gleichzeitig bringe
ich meine rein wollene **Dufstins** zu
sehr billigem Preis in Erinnerung.
20. H. Herion, Kronenstr. 1,
Ecke der Königs- u. Kronenstr.

Futterschneid-Maschinen,
neues System für Hand- und Göpelbe-
trieb empfiehlt unter Garantie zu billigen
Preisen
Friedrich Krapp,
Schlosser und Mechaniker
Ebersbach a. d. Fils.
6*

Nr. 1. Denjenigen, der als Agitator
in der Gemeinderathswahl unter andern
Schwindeln das Gericht über mich ver-
bretete, als hätte ich in der Wählerver-
sammlung im Nähle die Meuerung ge-
than, diesmal dürfe kein Weingärtner ge-
wählt werden, erkläre ich als einen **eleis-
den Lügner.**
Etraub.

Schorndorf. Mehrere Abgeordnete des Landes ha-
ben im Laufe des Jahres ihre Mandate verloren dadurch, daß
sie entweder in den Staatsdienst berufen oder in demselben be-
fordert worden sind. Die Verfassung schreibt dies vor, um den
Wählern Gelegenheit zu geben, sich in einem solchen Falle darü-
ber auszusprechen, ob der Abgeordnete, der seither z. B. Schul-
heiß war, ihnen als Angestellter des Staates, als Notar auch
noch recht ist. Der Fall ist ja denkbar, daß der Verdacht gegen
einen Mann entsehe, jetzt als Diener des Staates werde er min-
der unabhängig und frei sein, als vorher. Dasselbe läßt sich
beim Vorrückem in eine höhere und besser bezahlte Stellung im
Dienst geltend machen.

Aus diesem Grund müssen auch wir im Oberamt Schorndorf
wieder wählen und da Alles nach im ganzen Bezirk der
Herr Präsident v. Hofacker das gleiche Vertrauen genießt,
wie früher der Herr Direktor v. Hofacker, so läge eigentlich
eine „Wahl ohne Dual“ vor. Eine solche Wahl müßte im Ge-
gensatz zu den vorhergehenden Reichstags- u. Gemeindegewählern
als ein Vergnügen betrachtet werden. Aber es gibt bekanntlich
keine Rosen ohne Dornen. Mehr als die Hälfte der
Wähler müssen abstimmen. Wir haben somit nur die
halbe Wahl der Wahl d. h. mehr als die Hälfte der Wähler
haben keine Wahl ob sie zur Wahl schreiten wollen oder nicht:
sie müssen wählen. So schreibt es das Gesetz vor. Und
meine die Hälfte der Wähler pflichtbewußt und freiwillig abge-
stimmt hat und sich der guten That beim Schoppen freut, so be-
reitet sich schon im Dunkel desselben Abends die Faust des Ge-
setzes vor, um in die „Gesellschaft der Säumigen“ hineinzugrei-
fen und sie für 10 Pf. pr. Mann zur Nachwahl zu holen. Das

Paffende Weihnachtsgeschenke.
Werkzeugmaschinen mit Sägeböden, und
Säge für Knaben billigst bei
Christian Bauerle.

Nach Vorschrift des Universitäts-Profe-
sors Dr. Harless, Kgl. Geh. Rath in
in Bonn gefertigte
**Stollwerck'sche
Brust-Bonbons,**
seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.
Gegen Husten und Heiserkeit gibt es
nichts Besseres.
Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten
in den meisten guten Colonialwaaren-, Dro-
guen-Geschäften und Conditoreien sowie
Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

Zahnschmerzen
werden sofort beseitigt durch das
berühmte sichere Mittel
Indischer Extract!
Nächst bei **Carl Weill** in
Schorndorf.


Ein **Logis** am oberen Marktplatz,
sowie ein möblirtes **Zimmer** hat zu
vermieten
Carl Speidel.
**Schöne
Milchschweine**
verkauft nächsten Mitt-
woch den 21.
Dinkel.
1 neuen dauerhaften **Sopha** hat
billig zu verkaufen
A. Gerhab, Sattler.
Oberurbach.
Von heute an schenke ich wieder neuen
Wette und Post
Bäcker Siegle.

Füllschube in großer Auswahl em-
pfehle zu herabgesetzten Preisen
Rob. Rieger, Sutmacher.
Winterbach.

300 bis 340 Mark Pfleggeld
hat gegen gefährliche **Echtheit** folgende
auszuleihen
Schnabel, Schmied.

Auf 1. Januar wird ein kleines heiz-
bares, möblirtes **Zimmer** zu mieten
gesucht. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Beachtenswerth!
Epilepsie,
Kramph- und Nervenleibende, alle
welche sich für diese Krankheiten
interessiren, und sichere Hilfe su-
chen, mögen sich vertrauensvoll die
Proschüre des **Dr. Boas, Spe-
zialist**, für Kramph- und Ner-
venleiden, verschaffen. Gratis und
franco zu beziehen nur durch Herrn
Parlaghy,
München 39 Beyerstraße.

Trunksucht, sogar im
höchsten
Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne
Vormissen, unter Garantie der Erfinder
d. W. u. Spezialist f. Trunksucht-Leibende
Th. Konecky, Berlin, Bernauerstr. 84.
Mittheilung, deren Nichtigkeit von Königlichen
Amtsgerichten und Schulzen-Aemtern be-
stätigt, gratis. Nachahmer beachte man
nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6*
Eine größere Partie
Spreuer
hat abzugeben
2* **Wasenmüller.**

Die Kranke! Durch alle Buchhandl.
finden zu beziehen die vorzüglichsten
Bücher des Dr. J. G. S. W. H. v. Schöner-
bach's **1 Bde.** 18 Bk. 1848, Preis 50
Fig. u. die **Preis- und Lungen-
krankheiten**, Preis 50 Fig.

Porto aber müssen die Herren Wähler selber be-
zahlen.
Also Eherz bei Seite, zeigen wir durch energische, freiwil-
lige Ausübung unseres Wahlrechts am 22. Dezember, daß wir
unserem bisherigen Abgeordneten dankbar und treu bleiben wol-
len.
Rettner.

Grumbach. Sehr nahe ist das Häuflein unserer alten
Kriegskameraden von 1813/14 im ganzen Lande zusamme-
geschmolzen und oft kann man in der württembergischen Krie-
gerzeitung lesen: „Unser letzter Veteran von 1813/14 wurde heute
zu Grabe geleitet.“ Auch der hiesige Kriegerverein hatte heute
die Pflicht, seinen letzten Kriegskameraden von den Jahren
1813/14 den letzten Liebesdienst dadurch zu erwirken, daß er ihn
mit allen militärischen Ehren zu Grabe rug, wobei sich beson-
ders auch der neugegründete Militärverein, unter Führung des
Reserveleutnant Herrn Weegmann von hier“ vollständig be-
theiligte und bei Einlenkung des Sarges die drei üblichen Ehren-
salven abgab. Der Verlorene, Jakob Wöner, machte die Selb-
stige in Sachsen und Frankreich im 3. Infan. Reg. mit, und
kam nach demselben obgleich verwundet, dennoch im übrigen ge-
sund nach Hause. Trotz seiner durchgemachten Strapazen war
er immer rüftig und konnte bis in den letzten Tagen seines
Alters „das er bereits bis auf 92 Jahre brachte“ ohne Brille
lesen. Wir schließen mit dem Wunsche, welcher in einem bekann-
ten Soldatenlied ausgedrückt ist: **Gott schenke ihm die ewige
Ruh!**
Vorstand des R. W. Fisher.

Rebirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 s.
Insertionspreis:
die breitpaltige Seite ober-
baren Raum 10 s.

Nr 151. Donnerstag den 22. Dezember 1881.

Einladung zum Abonnement.
Für das I. Quartal 1882 können auf den
Schorndorfer Anzeiger
sowohl bei den P. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erläppreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 s.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 s.
Die Redaction.

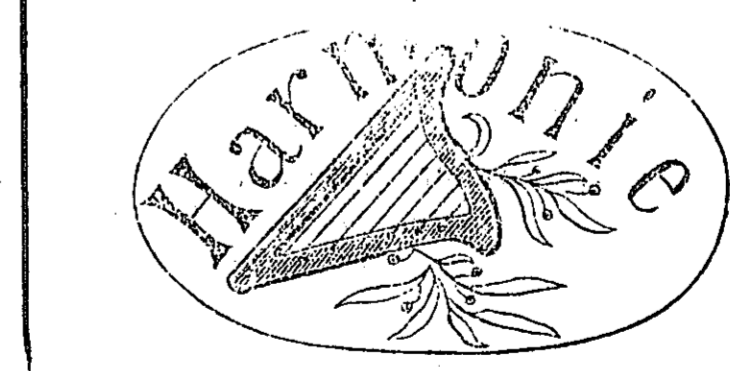
**Bekanntmachungen.
Schorndorf.**
Die Wahl eines Landtags-Abgeordneten
findet am nächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt.
Abzustimmen haben auf dem Rathhause in
Schorndorf:
Die Wähler der Gemeinden Schorndorf, Adelberg, Oberberken, Schornbach, Weiler, Winterbach.
Haubersbronn:
Die Wähler der Gemeinden Haubersbronn, Asperglen, Buhlbronn, Niedelsbach, Steinberg, Vorderweißbühl.
Thomashardt:
Die Wähler der Gemeinden Thomashardt, Baiered, Balmannsweiler, Gegenlohe, Hohengehren und Schlichten.
Beutelsbach:
Die Wähler der Gemeinden Beutelsbach, Michelberg und Schnaitz.
Gerabstetten.
Die Wähler der Gemeinden Gerabstetten, Grumbach, Gebach, Köhlingswarth und Rohrbronn.
Oberurbach:
Die Wähler der Gemeinden Oberurbach und Unterurbach.
Die verschlossenen Wahlcouverts sind den aufgestellten Wahlvorstehern zu übergeben.
Den 19. Dezember 1881.
R. Oberamt.
Dann.

Reviert-Hohengehren. Stammholz-Verkauf.

**Dienstag, Mittwoch & Donner-
tag den 3., 4. & 5. Januar**
307 Eichen mit 575 Fm.,
246 Roth-
buchen mit 273 Fm., 10
schwächere
Hagenbuchen, 3 Eichen mit 1,5 Fm., 33
Birken mit 7 Fm.; 6 Eilen mit 5 Fm.,
10 Nadelholz-Stämme IV. und V. Cl.
Am 1ten Tag aus Ragenbach, Rappen-
hau, Wiesleschau, Rossert und Schulers-
rain. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr
in Thomashardt in der Krone.
Am 2ten Tag aus Bunkelshau, Zie-
gelshau und Mühlhöfel. Zusammenkunft
um 9 Uhr auf dem Goldboden.
Am 3ten Tag aus Gläserhalbe. Zu-
sammenkunft um 9 Uhr auf dem Gold-
boden. In jedem Tag kommen Buchen
zum Verkauf, die Birken am 3ten Tag.

holz mit der darin befindlichen Haide-
streu und 13 Loose Stockholz ohne Streu,
im Ganzen 37 Loose, geschätzt zu 100
Rm. Stockholz.
Um 2 Uhr an der sogenannten Arls-
wiese. Die Stockholzlose werden von
12 Uhr an vorgezeigt.

Schorndorf.
Da das Stockholzgraben im Stadt-
wald so lässig betrieben wird, werden die
Käufer erinnert, daß der Ausgrabungs-
Termin nicht erstreckt werden kann.
Stadtförster **Fischer.**



Der Arbeiterverein Harmonie beab-
sichtigt am 26. d. M. (Stephansfeiertag)
von 7 Uhr an Abends seine **Christbe-
scheidung** mit musikalischer Unterhaltung
unter Mitwirkung der bekannten Stutt-
garter Herren im **Waldbornsaal** ab-
zuhalten und erlaubt sich hiezu die verehrl.
Mitglieder, sowie alle Freunde der Ge-
selligkeit freundlichst einzuladen.
Der Ausschuss.

Schorndorf. Kirchenheizung.

Seit der Veröffentlichung vom 20. Dez.
1880 sind zur Deckung der Heizungskosten
folgende Beiträge eingegangen: von D.
W. 3 M. G. L. Vorst. 3 M. Fr. Dr.
D. 2 M. W. B. D. 3 M. Fr. Km.
We. 4 M. F. E. 1 M. N. N. 30 M im
Ganzen M. 46. —; hiezu das Kirchenop-
fer am h. Christfest 1880 M. 101. 44.
Ganze Einnahme M. 147. 44.

Iusgabe
für Kohlen, Holz, und Heizungskosten
M. 146. 99. Für 5 neue Kohlenröste
M. 6. 45. Im Ganzen M. 153. 44.
Zur Anschaffung des Heizmaterials für
diesen Winter bittet Unterzeichneter wie-
der um freiwillige Beiträge, auch ist das
Kirchenopfer am h. Christfest dazu bestimmt.
Der Pfarrgemeinderath.

Volk's-Verein.

Donnerstag Abend im Löwen.
DG. Schaal.
Winterbach.
300 bis 340 Mark Pfleggeld
hat gegen gefährliche **Echtheit** folgende
auszuleihen
Schnabel, Schmied.